

Liebe Gründungsbegeisterte,

herzlich willkommen zu einer neuen Ausgabe des Newsletters „Entrepreneurship“ der Universität Stuttgart. Heute gibt's was auf die Ohren: Im EXIST-Podcast stellen sich Startups aus unterschiedlichen Branchen vor und berichten von ihren Erfahrungen in der Gründungsszene. Zusätzlich startet Start-up BW ASAP in eine neue Runde und gibt Euch die Möglichkeit, Eure Gründungsidee in fünf Challenges voranzubringen. In unserer Rubrik „Drei Fragen an „ stellt sich heute Marcel Werle vor, der als Startup Coach am Institut für Entrepreneurship und Innovationsforschung arbeitet und sich auf Eure Anfragen freut. Wir wünschen Euch viel Spaß beim Lesen!.

Ihr habt Fragen, Anregungen, Lob oder Kritik bezüglich des Newsletters? Schreibt eine Mail an melanie.minderjahn@ets.uni-stuttgart.de. Ebenso nehmen wir über diesen Weg gerne Themenvorschläge für kommende Newsletter entgegen.

Das Weiterleiten des Newsletters ist immer erwünscht, Weiterempfehlung natürlich auch. Eine Anmeldung ist unter folgendem Link jederzeit möglich: <https://listserv.uni-stuttgart.de/mailman/listinfo/startup>

Bleibt gesund und viele Grüße

Euer Entrepreneurship-Team der Universität Stuttgart

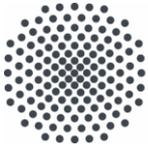
Drei Fragen an Marcel Werle

1. Bitte stelle dich und deine momentane Tätigkeit kurz vor.

Mein Name ist Marcel und ich bin 28 Jahre alt. Ich arbeite seit Juli 2020 als Startup Coach an der Universität Stuttgart. Mein Job ist es angehende Gründer*innen bei der Verwirklichung ihrer Gründungsidee zu unterstützen. Die Unterstützung beginnt sehr früh, wenn Studierende und Forschende zu unseren Erstgesprächen kommen und ihre Idee präsentieren. Andere Teams sind dagegen schon weiter und möchten sich ihre erste Finanzierung sichern.

2. Wie bist du zum Thema "Entrepreneurship" gekommen?

Ich bin selbst sehr neugierig und habe deshalb immer einen gewissen Drang mich mit Themen zu beschäftigen die für mich oder ganz allgemein neu und im Entstehen sind. Entsprechend bin ich immer gespannt die Ideen der Gründer*innen zu hören und lerne dabei auch immer für mich selbst. Ich bin immer wieder fasziniert wie Menschen Veränderungen aufnehmen und mit Hilfe von Technologien Innovationen entstehen lassen. Besonders freut es mich natürlich, wenn es Teams schaffen nachhaltig ein Unternehmen am Markt zu etablieren.



3. Welchen Tipp würdest du gründungsbegeisterten Studierenden mitgeben, die sich im Moment überlegen zu gründen oder bereits erste Schritte in Richtung Selbstständigkeit unternommen haben?

In der aktuell schwierigen Situation darf man sich nicht von den äußeren Umständen entmutigen lassen. Im Gegenteil, viele erfolgreiche Startups wurden in Wirtschaftskrisen gegründet, haben gesellschaftliche und technologische Veränderungen genutzt und sind nach der Krise durchgestartet.

Gründerinnen und Gründer der Universität Stuttgart

aerobotX

Das sind Dr. Florian Schoppmann: CEO, Finanzen, Software-Entwicklung. Wenn Florian nicht gerade arbeitet, geht er gerne wandern oder spielt mit seiner Tochter. Und Dr. Daniel Wibbing: CTO, Hardware-Entwicklung. Wenn Daniel nicht gerade arbeitet, läuft er eine Runde über die Karlshöhe oder spielt mit seinen Kindern.

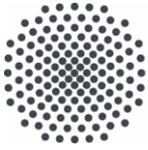
Die Idee:

Die aerobotX Inc. entwickelt unbemannte, autonome Solar-Luftschiffe zum Einsatz in der öffentlichen Sicherheit (z.B. Aufspüren von Waldbränden) und zur Inspektion linearer Infrastruktur (z.B. Stromnetze oder Pipelines). Inhärente Sicherheit, nahezu unbegrenzte Flugdauer und Beweglichkeit wie ein Helikopter bilden ein einzigartiges Flugverhalten, das Märkte öffnet, die mit konventionellen Drohnen bisher nur unzureichend adressiert werden konnten.

Entstehung der Idee:

2013, das Projekt einen ultraleichten Quadrocopter zu bauen musste auf Eis gelegt werden und Daniel dachte noch einmal darüber nach, wie man die Flugzeit einer Drohne nicht nur um ein paar Minuten strecken, sondern sie derart verlängern könnte, dass man sich darum praktisch keine Sorgen mehr zu machen braucht. Dann könnte man auf dem Sofa sitzen und die Welt durch eine VR-Brille erkunden. Aber dafür müsste ein echter Quantensprung her. Und die Lösung hieß Helium!

Wo wir heute stehen: Heute haben wir einen kleinen flugfähigen Luftschiff-Demonstrator, ein angemeldetes Patent, drei Kaufabsichtserklärungen, einen Investor und nähern uns dem Jungfernflug unseres ersten 8 m langen Prototypen. Als Start-Up im Silicon Valley gestartet, haben wir dort wertvolle Erfahrungen gesammelt und haben uns nun entschieden in Stuttgart neu zu gründen.



Was uns auszeichnet:

- Ein starkes Netzwerk aus Experten der Luftschifffahrt.
- Krisensichere Gründung im Nebenerwerb.
- Viele Jahre Erfahrung als Entwicklungsingenieure und Projektleiter.
- Der unbeugsame Wille die Welt ein Stück besser zu machen.
- Die Chance für Dich, vom Praktikanten zum Mitgründer zu werden!

Next Steps:

1. Neugründung mit der TTI GmbH der Uni Stuttgart.
2. Subsysteme des Luftschiffs wie geplant bauen und testen.
3. Subsysteme zum fertigen Luftschiff zusammenbauen.
4. Jungfernflug wagen und Verbesserungen umsetzen.

Kontakt:

Dr. Daniel Wibbing
Hasenbergstr. 41
70176 Stuttgart
0163 6980567
daniel.wibbing@aerobotX.net
<https://aerobotX.net>
Facebook: aerobotX
Youtube: aerobotX Inc.

News

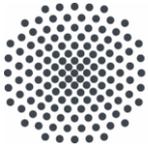
Erfolg für EMECTRIC

Das bis September 2020 durch das EXIST-Gründerstipendium geförderte Startup EMECTRIC erhält nun für ein Jahr das Junge Innovatoren-Stipendium. Ihr EMECTRIC Batteriesystem für einen flexibleren Einsatz von Batterien in der Luftfahrt konnte mit seiner hohen Flexibilität, dem modularen Batteriebaukastensystem und einem umfangreichen Sicherheitskonzept überzeugen. Wir gratulieren! Mehr Infos zu EMECTRIC findet Ihr unter

<https://emectric.com/massgeschneiderte-batteriesysteme/>.

Ihr könnt EMECTRIC übrigens am 5.11 im Rahmen unserer Speaker Series live erleben. Hier geht's zum Programm und zur Anmeldung:

<https://www.eventbrite.co.uk/e/speaker-series-at-university-stuttgart-tickets-112118439270>



EXIST-Podcast

Im regelmäßig erscheinenden EXIST-Podcast werden erfolgreiche Gründer*innen interviewt und geben so Einblicke in ihren Berufsalltag und Tipps für alle Gründungsinteressierten. Kurz und knackig in maximal 20 Minuten stellen sich Startups aus unterschiedlichen Bereichen vor und geben Antworten auf spannende Fragen.

Den Podcast findet Ihr unter <https://www.exist.de/DE/Mediathek/Podcasts/inhalt.html>. Viel Spaß beim Reinhören!

Events, Challenges & More

Innovation Week

Vom 2. bis 6. November organisiert die Uni Stuttgart gemeinsam mit der RWTH Aachen und dem Karlsruher Institut für Technologie die diesjährige Innovation Week. Die Innovation Week zeigt jungen internationalen Forscherinnen und Forschern, wie der Weg zum eigenen Startup gelingt. Weitere Infos und das Programm gibt es hier:

<https://www.research-in-germany.org/en/campaigns-and-activities/innovation-week.html>

Start-up BW ASAP Kick-Off

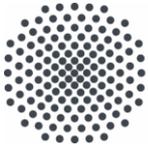
Am 04. November ab 16:30 Uhr

Start-up BW ASAP geht in eine neue Runde. Der Wettbewerb besteht aus fünf Challenges, die von Euch eigenständig und flexibel bearbeitet werden können. Auf der Lernplattform findet Ihr Erklärvideos mit Hilfestellungen, strukturierte Startup-Methoden, Tools und Templates. Zusätzlich gibt es Mentoring Sessions und Feedback. Das Ziel ist die Validierung der Tragfähigkeit Eurer Geschäftsidee und ein funktionierendes Geschäftsmodell. Ihr könnt Euch für das Finale qualifizieren und dort vor einer Jury und Publikum zu pitchern und Preise im Wert von bis zu 1000€ zu gewinnen. Teilnehmen können Studierende, Alumni und wissenschaftliche Mitarbeiter. Mehr Infos findet Ihr unter <https://www.asap-bw.com/>.

In diesem Online-Meeting am 04.11 wird das Programm von Startup BW ASAP noch einmal ausführlich vorgestellt und Ihr könnt Fragen zum Ablauf stellen.

Registrierung unter

<https://us02web.zoom.us/meeting/register/tZUkfuGtqTgpHNBNgfWRkUfdbLzQ2wV9kMp9>



Speaker Series

am 5. November von 17 Uhr bis 18:30 Uhr

Anmeldung unter <https://www.eventbrite.co.uk/e/speaker-series-at-university-stuttgart-tickets-112118439270>

In der dritten Runde der Speaker Series berichten Euch dieses Mal Veera Johnson, Co-Founder von Circular, und Linda Emmerich, Co-Founder von EMECTRIC Tailored Batteries von ihren erfolgreichen Startups. In der Q&A-Session dürft ihr dann eure Fragen an die beiden Gründerinnen richten. Im zweiten Teil möchten wir Euch gerne die Teams und Akteure aus unserem regionalen Ökosystem vorstellen. Dabei sind unter anderem Eric Heintze von Let US Start, June Nardiello von Start-up BW ASAP, Adrian Thoma von Gründermotor, Bjarne Johannsen von Motion Sense AI, Paul Eichinger von Personomic und Norbert Witz von 21 Semiconductors. Die Veranstaltungsreihe wird von der Universität Stuttgart, der STARTUP AUTOBAHN powered by Plug and Play und dem Forschungscampus ARENA 2036 ausgerichtet.

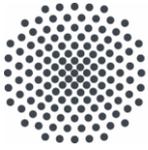
Femtec-Stipendium

Bewerbung bis zum 8. November

Dieses Stipendium richtet sich an Studentinnen aus ingenieur- oder naturwissenschaftlichen Studiengängen, die sich am Beginn ihres Masterstudium befinden. Bei dem Stipendium handelt es sich nicht um eine finanzielle Unterstützung, sondern fördert und trainiert die Softskills wie Kommunikations-, Führungs- und Managementkompetenzen der Stipendiatinnen. Außerdem profitieren die Stipendiatinnen von Kontakten, Praktikumsmöglichkeiten im In- und Ausland und Einstiegschancen bei den Netzwerkpartner*innen. Da das gesamte Programm auf Englisch stattfindet, solltet Ihr mindestens ein B2-Niveau haben. Mehr Infos zu dem Stipendium und der Bewerbung findet Ihr unter <https://www.student.uni-stuttgart.de/angebote/femtec/>. Bei Fragen könnt Ihr Euch auch gerne an die Femtec-Koordinatorin Stella Meyer (femtec@uni-stuttgart.de) wenden.

Technologieführer der Automobilindustrie stellen sich vor

An der Universität Stuttgart könnt ihr die Automobilindustrie und ihre führenden Unternehmen hautnah erleben. Die erfolgreiche Vorlesungsreihe -die es mittlerweile seit mehr als 10 Jahren gibt -wird fortgesetzt und bieten Vorträge von Experten namhafter Partnerunternehmen aus dem Automotive Sektor. Top-Manager aus der Automobilbranche referieren über aktuelle Themen aus Forschung, Entwicklung, Produktion, Marketing und Vertrieb. Veranstalter sind die Universität Stuttgart, Bosch und das Forschungsinstitut für Kraftfahrwesen und Fahrzeugmotoren Stuttgart (FKFS).



Universität Stuttgart

Die Veranstaltungen sind kostenlos und eine Anmeldung ist nicht notwendig. Link zur Teilnahme:

<https://unistuttgart.webex.com/unistuttgart/onstage/g.php?MTID=e5c5ec56a6dd26f2b0286a22607c33208>

Termine:

09. November 2020: ZF Friedrichshafen

23. November 2020: Robert Bosch GmbH

07. Dezember 2020: MAHLE

25. Januar 2020: Mercedes-Benz AG